

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



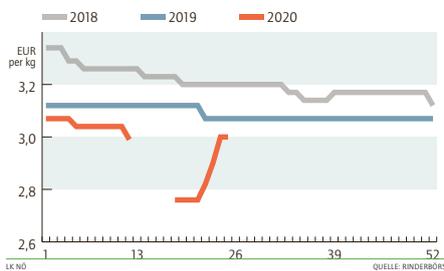
Hohe Nachfrage bei Schlachtkühen

Die Marktentwicklung der verschiedenen Rinderkategorien verläuft zunehmend wieder in verschiedene Richtungen – Ein eindeutig positives Marktumfeld gibt es nur bei weiblichen Rindern – In Niederösterreich fällt das Angebot an Stieren nicht besonders umfangreich, für die Jahreszeit aber normal, aus und trifft in dieser Woche auf zufriedenstellende Nachfrage – Dennoch gibt es bei der Preistendenz keine klare Richtung und sowohl steigende wie fallende Vorstellungen – Der Basispreis bleibt unverändert – In Deutschland wurde die jüngste Aufwärtsbewegung der Stierpreise gestoppt bzw. werden nun auch Abschläge gefordert – Dabei weist die Preisentwicklung größere regionale Unterschiede auf – In Bayern führte das ausreichende Angebot beispiels-

weise zu rückläufigen Stierpreisen – Dagegen werden die in überschaubaren Stückzahlen angebotenen Schlachtkühe in Deutschland nach wie vor sehr stark nachgefragt – Entsprechend gibt es für Kühe und Kalbinnen weitere Aufschläge – Auch in Österreich ist das Kuhangebot für den Bedarf zu gering – Für die knappe Versorgung sorgt dabei vor allem die hohe Nachfrage im Besonderen aus der Schweiz – Das Angebot fällt für die Saison normal aus – Die Schlachtkuhpreise verbesserten sich in Folge um drei Cent – Auch der Absatz von Kalbinnen hat sich verbessert, die Preise bleiben unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,26 € (unverändert) und der Klasse R von 3,19 € pro kg plus USt.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 25/2020 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,33 bis 3,72	2,37 bis 2,50	3,07 bis 3,59
U	3,26 bis 3,65	2,30 bis 2,43	3,00 bis 3,52
R	3,19 bis 3,58	2,23 bis 2,36	2,93 bis 3,45
O	3,05 bis 3,30	1,97 bis 2,10	2,58 bis 2,93
P	2,91 bis 3,16	1,72 bis 1,85	2,51 bis 2,86

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,54 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 25/2020 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	5,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,65
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,10
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,71 bis 3,06

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 09.06.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	32 Stk.	80 kg	5,49 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	37 Stk.	95 kg	5,31 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	42 Stk.	106 kg	5,20 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	41 Stk.	115 kg	5,15 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	43 Stk.	132 kg	4,92 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	81 kg	3,61 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	3 Stk.	92 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	105 kg	3,60 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	116 kg	3,92 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	131 kg	3,43 €/kg
Fleischrassen	männl.	14 Stk.	98 kg	5,35 €/kg
Fleischrassen	weibl.	16 Stk.	107 kg	4,09 €/kg
Gesamt		263 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	155 kg	2,11 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 10.06.2020.....siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 23/2020 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	2,00 bis 2,20	€/kg
	8 bis 12 kg	1,50 bis 1,60	€/kg
	6 bis 8 kg	0,80 bis 0,90	€/kg
Rotwild ¹⁾	2,00 bis 2,10	€/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vorwoche
Jungstiere Kl. U	15,6 - 21,6	3,26 €	(3,26 €)
Schlachtschweine Basispreis	11,6 - 17,6	1,52 €	(1,52 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	15,6 - 21,6	2,70 €	(2,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 23/2020 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	662	3,58 (- 0,01)	167	3,56 (± 0,00)
	R3	195	3,52 (- 0,01)	42	3,48 (- 0,04)
	E-P	2.475	3,54 (- 0,01)	632	3,54 (+ 0,01)
Kühe	R3	233	2,67 (+ 0,09)	45	2,56 (+ 0,10)
	O3	92	2,46 (+ 0,09)	19	2,35 (+ 0,11)
	E-P	1.528	2,55 (+ 0,08)	310	2,50 (+ 0,15)
Kalbinnen	U3	299	3,57 (+ 0,11)	80	3,50 (+ 0,14)
	R3	228	3,36 (+ 0,07)	31	3,37 (+ 0,30)
	E-P	885	3,43 (+ 0,09)	192	3,43 (+ 0,15)
Schweine	S	37.356	1,76 (+ 0,01)	6.421	1,78 (+ 0,01)
	E	16.763	1,65 (+ 0,02)	2.637	1,67 (+ 0,02)
	U	935	1,43 (+ 0,02)	193	1,45 (+ 0,04)
S-P	55.071	1,72 (+ 0,02)	9.253	1,74 (+ 0,01)	
Kälber ¹⁾	E-P	303	5,02 (+ 0,03)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Globaler Milchmarkt befestigt

Die an der internationalen Handelsplattform für Milchprodukte Global Dairy Trade (GDT) Anfang Juni erzielten Ergebnisse zeigen eine Befestigung des internationalen Milchmarktes an – Nachdem der Durchschnittspreis aller Milchprodukte von Mitte Jänner bis Mitte April laufend zurückgegangen war, ist seither wieder ein leichter Aufwärtstrend zu verzeichnen – Gegenüber Mitte Mai blieb der Durchschnittspreis Anfang Juni unverändert – Die Entwicklung der einzelnen Produkte verlief aller-

dings unterschiedlich – So legte Vollmilchpulver, das Handelsschwergewicht im Vergleich zur letzten Auktion Mitte Mai um 2,1 Prozent zu – Magermilchpulver konnte mit einem Minus von 0,5 Prozent sein Letztergebnis annähernd halten – Rückläufig entwickelten sich dagegen die Preise von Butter (-4,4 Prozent) und (Cheddar-)Käse (-5,2 Prozent) – Der Käsepreis fiel damit wieder unter das Niveau des Butterpreises, das er seit Anfang Februar übertraffen hatte.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 24/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2020	3.238,00	3.272,00	- 1,04 %
Juli 2020	3.296,00	3.373,00	- 2,28 %
August 2020	3.345,00	3.387,20	- 1,25 %
Magermilchpulver			
Juni 2020	2.153,20	2.168,00	- 0,68 %
Juli 2020	2.174,60	2.219,60	- 2,03 %
August 2020	2.179,20	2.225,80	- 2,09 %
Flüssigmilch			
Juni 2020	34,09	34,42	- 0,95 %
Juli 2020	32,50	32,50	± 0,00 %
August 2020	31,05	31,05	± 0,00 %

Ausgeglichene EU-Schweinemarkte

Die europäischen Schlachtschweinemarkte zeigten sich zuletzt durchwegs ausgeglichen – Der Handel mit Schlachtschweinen lief in den meisten Ländern wieder etwas flotter als in den letzten Wochen – Häufig sorgte dabei der Fleischmarkt am Binnenmarkt für Impulse – Exporte nach Asien konnten mengenmäßig ebenfalls gesteigert werden, die Preise standen dabei aber weiter unter Druck – Zugleich fielen in vielen Ländern die angebotenen Stückzahlen auch wieder kleiner aus – Die EU-Schweinepreise konnten sich dementsprechend meist auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – In Spanien und Italien wurde der Erzeugerpreis sogar leicht angehoben – Der heimische Schlacht-

schweinemarkt präsentiert sich ebenfalls gut ausgeglichen – Ein rückläufiges Angebot an schlachtreifen Tieren stand einer überschaubaren Nachfrage gegenüber – Im Fleischhandel gab es zuletzt Impulse beim Frischfleisch und im Grillsortiment – Der Erzeugerpreis konnte sich auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 11. Juni 1,52 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,26 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 24. Woche bei 1,71 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 15. Juni (25. Woche) 2,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 25/2020 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,84	bis	2,06
Kühe	Klasse R	1,12	bis	1,18
Kalbinnen	Klasse R	1,58	bis	1,86

Schweine Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 23/2020 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,36
Lämmer Kategorie II/III	1,83
Altschafe/Altwidder	0,57
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,47
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,15

Viele kleine Eier am Markt

Nach den zahlreichen Neueinstellungen steht derzeit ein hohes Eierangebot in den Größenklassen S und M zur Verfügung – Dabei stehen Eier aus Boden- und Freilandhaltung in ausreichendem Maß zur Verfügung.

gung, während Bioware knapp bleibt – Die Nachfrage aus den verschiedenen Absatzwegen bleibt laut EZG Frischei unterschiedlich, das Preisniveau bei abgeschwächter Tendenz stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 24/2020 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weizenmarkt gut versorgt

An den internationalen Börsen verloren die Getreidenotierungen in der letzten Woche weiter an Terrain – Das US-Landwirtschaftsministerium hat in ihrem jüngsten Monatsreport die Prognose für die weltweiten Weizenlagerbestände unerwartet stark angehoben – Aufgrund einer sinkenden globalen Nachfrage sowie einer besser als erwarteten Bestandsentwicklung dürfte der Weizenlagerbestand 2020/21 mit 316,1 Mio. Tonnen einen neuen Rekordwert erreichen – Dabei wurde vor allem die russische Weizenenernte aufgrund hervorragender Wetterbedingungen in Zentral-Russland und der Wolga-Region deutlich nach oben revidiert – Auch in vielen Regionen Europas haben die Niederschläge der letzten Wochen die Trockenheit wieder etwas gemildert – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche

um weitere zwei Prozent auf 181,25 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 1,8 Prozent auf 162,25 €/t – Am heimischen Getreidemarkt gibt es wenig Geschäftstätigkeit – Die Ernte 2019 ist praktisch durchgehandelt und bei Verträgen über die neue Ernte herrscht sowohl auf Käufer- als auch Verkäuferseite noch Zurückhaltung – An der Wiener Produktenbörse notierte Premiumweizen mit durchschnittlich 185,- €/t (-1€) wieder eine Spur schwächer – Qualitätsweizen konnte dagegen auf durchschnittlich 178,50 €/t (+1€) zulegen – Beim Futtergetreide setzte sich der Trend der letzten Woche fort – Futtermais verteuerte sich um weitere vier Euro auf durchschnittlich 149,- €/t, während die Futtergerstennotierung um einen weiteren Euro auf 130,50 €/t verlor.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 10.06.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	184 bis 186
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	175 bis 182
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	128 bis 133
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	170
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EC), Ernte 2019 mind 40% Öl	148 bis 150
Rapsaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	200 bis 205
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	405 bis 415
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	230 bis 240
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	225 bis 235

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 11.06.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais f. Futterzwecke	lose	255 bis 280

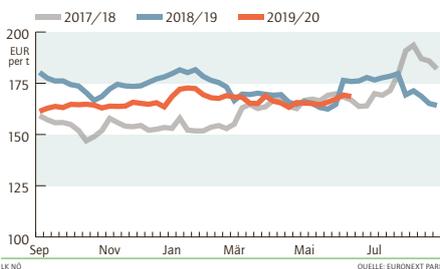
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 24/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2020	377,80	373,25	+ 1,22 %
November 2020	380,35	377,40	+ 0,78 %
Februar 2021	381,95	378,95	+ 0,79 %
Weizen			
September 2020	184,30	185,95	- 0,89 %
Dezember 2020	186,35	188,20	- 0,98 %
März 2021	188,55	190,20	- 0,87 %
Mais			
August 2020	168,50	169,25	- 0,44 %
November 2020	164,80	165,40	- 0,36 %
Jänner 2021	168,15	168,70	- 0,33 %
Kartoffel, Eurex			
November 2020	8,80	8,80	± 0,00 %
April 2021	10,66	10,36	+ 2,90 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 24. Woche	€/t, netto	378
Erzeugerpreis 24. Woche	€/t, netto	338
Erzeugerpreis 23. Woche	€/t, netto	333

Knappes Frühkartoffelangebot

Der österreichische Frühkartoffelmarkt präsentiert sich in relativ stabiler Verfassung – Hauptverantwortlich dafür ist ein anhaltend überschaubares Angebot an heimischen Frühkartoffeln – Im gesamten Bundesgebiet hat es in den letzten Tagen mehr oder minder stark geregnet – Erntearbeiten waren daher vielerorts nur sehr eingeschränkt möglich bzw. mussten gänzlich eingestellt werden – Dort wo Rodearbeiten möglich waren, berichtet man von bereits durchaus passablen Knollengrößen und entsprechenden Hektarerträgen von 30 Tonnen und aufwärts sind in Burgenland, Steiermark und dem niederösterreichischen Marchfeld keine Sel-

tenheit mehr – Dem witterungsbedingt eingeschränkten Angebot steht eine zufrieden stellende Nachfrage gegenüber – Laufende Aktionen im heimischen LEH kurbelten den Absatz in den letzten Tagen zusätzlich an – Die Erzeugerpreise haben gegenüber der Vorwoche etwas nachgegeben – In NÖ, OÖ und der Steiermark wurden zu Wochenbeginn meist 30,- bis 32,- €/100kg bezahlt – Aus Oberösterreich, wo das Ertragsniveau generell noch etwas tiefer liegt, wurden noch Preise von bis zu 45,- €/100kg berichtet – Mit dem erwarteten feuchtwarmen Wetter in den nächsten Tagen erwartet man einen entsprechenden Ertrags- und Angebotszuwachs.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis

In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

10. - 11. Juni 2020	35 bis 37
12. - 16. Juni 2020	30 bis 32

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,50 bis 7,00
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,50 bis 7,50

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 19/2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Wiesensheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	120 bis 130

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesensheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	70 bis 100

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

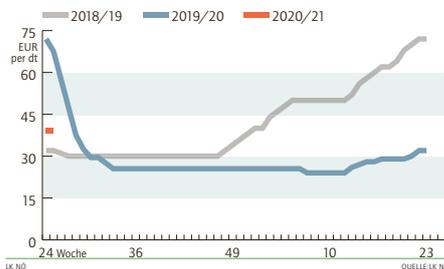
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 23/2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Niederösterreich	Qualitätswein, weiß	0,50 bis 0,55
	Qualitätswein, rot	0,50 bis 0,55

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreise für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Winterzwiebel sind gesucht

Der österreichische Zwiebelmarkt bleibt weiter knapp versorgt – Die Winterzwiebelnarte hat sich in den letzten Tagen durch mehr oder minder starke Regenfälle verzögert – Auch die Trocknung der geernteten Ware benötigt witterungsbedingt länger als gedacht – Die verfügbaren Angebotsmengen sind ent-

sprechend überschaubar und werden von der Aufkäuferseite rege nachgefragt – Die Erzeugerpreise konnten sich daher auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 38,- bis 40,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2020	38 bis 40
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2020	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Frühkraut	weiß, je Stück	45 bis 48
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett	Kl. I Solo 6,50 bis 7,00
		Kl. I Classic 5,00 bis 6,00
	grün	Kl. I Solo 6,50 bis 7,00
		Kl. I Classic 5,50 bis 6,00

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 10.06.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	78 Stk.	81 kg	5,71 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	71 Stk.	96 kg	5,44 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	86 Stk.	106 kg	5,31 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	56 Stk.	115 kg	5,19 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	65 Stk.	131 kg	4,75 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	12 Stk.	81 kg	3,93 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	5 Stk.	95 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	104 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	116 kg	4,28 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	13 Stk.	132 kg	3,86 €/kg
Fleischrassen	männl.	15 Stk.	111 kg	5,27 €/kg
Fleischrassen	weibl.	13 Stk.	95 kg	4,24 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	102 kg	4,35 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	106 kg	4,88 €/kg
Gesamt		438 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	167 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	178 kg	3,06 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	182 kg	4,00 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

Entwicklung der Kälbermärkte in Niederösterreich
Fleckvieh männl., netto

